



Pressemitteilung

München, den 20. Juli 2015

BAYERISCHER STÄDTETAG 2015 am 22. und 23. Juli 2015 in Passau
Gesund schrumpfen - über sich hinauswachsen. Demografischer Wandel in Stadt und Land

Der BAYERISCHE STÄDTETAG 2015 befasst sich mit den Auswirkungen der demografischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen auf die kommunale Aufgabenerfüllung. Das Tagungspapier behandelt die unterschiedlichen Entwicklungen in Bayern unter dem Motto: „**Gesund schrumpfen - über sich hinauswachsen. Demografischer Wandel in Stadt und Land**“.

„**Die Stadt Passau freut sich darauf, in diesem Jahr Gastgeberin für rund 270 Städte zu sein. Ein BAYERISCHER STÄDTETAG ist auch so etwas wie ein Familientreffen der Städtfamilie. Hier ist neben der Kommunalpolitik ein Platz für Erfahrungsaustausch und Begegnungen. Das spannende Tagungsthema zum demografischen Wandel bietet viel Stoff für Diskussionen**“, sagt Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper.

Die **Pressekonferenz** findet statt am

Mittwoch, 22. Juli 2015, 11:00 Uhr,
Neues Rathaus, Barockzimmer, Zimmer 205, Passau
Adresse für Navigationssysteme: **Rathausplatz 3, 94032 Passau.**

Der Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister **Dr. Ulrich Maly**, und seine beiden Stellvertreter, Oberbürgermeister **Dr. Kurt Gribl** und Erster Bürgermeister **Josef Pellkofer**, werden über das Tagungsthema informieren.

Am **Mittwoch, 22. Juli**, findet am Nachmittag die interne Vollversammlung statt.
Am Abend lädt die Stadt Passau zum Empfang.

Am **Donnerstag, 23. Juli 2015, 9:00 Uhr**, beginnt die Vollversammlung in der Dreiländerhalle, die für Pressevertreter zugänglich ist: Nach der Begrüßung von **Josef Pellkofer**, Erster Bürgermeister (Dingolfing) und Oberbürgermeister **Jürgen Dupper** (Passau) folgt die Ansprache des Vorsitzenden, Oberbürgermeister **Dr. Ulrich Maly** zum demografischen Wandel in Stadt und Land. Auf die Rede von **Jiří Buriánek**, Generalsekretär des Ausschusses der Regionen, Brüssel, folgt eine Podiumsdiskussion unter Moderation von **Stefan Maier** (Bayerischer Rundfunk, Redaktion Bayern 2-Radiowelt) mit Innenminister **Joachim Herrmann**, Professorin **Dr. Doris Rosenkranz** (Technische Hochschule Nürnberg), Erste Bürgermeisterin **Karin Bucher** (Cham), Oberbürgermeister **Dr. Harald Fichtner** (Hof) und Oberbürgermeister **Joachim Wolbergs** (Regensburg); das Schlusswort spricht Oberbürgermeister **Dr. Kurt Gribl** (Augsburg).

Das **Diskussionspapier** können Sie im Internet unter **www.bay-staedtetag.de, Jahrestagungen, Jahrestagung 2015**, herunterladen.

Bernd Buckenhofer, Geschäftsführer des Bayerischen Städtetags: „Die Kurzformel ‚weniger, älter, bunter‘ für die Einwohnerentwicklung trifft die vielschichtigen Entwicklungen des demografischen Wandels nicht vollständig und beleuchtet nur eine Facette des Problems. Eine Umfrage bei den Mitgliedern des Bayerischen Städtetags hat gezeigt, dass alle Städte und Gemeinden vom demografischen Wandel betroffen sind, egal ob die Bevölkerung abnimmt oder zunimmt. Demografische und flankierende gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auf die Aufgabenerledigung in allen kommunalen Bereichen aus. Sie stellen die kommunale Aufgabenerfüllung und die Stadtentwicklung vor Herausforderungen. Es geht vor allem um die Aufrechterhaltung der kommunalen Infrastruktur.“

Während in wachsenden Städten und Gemeinden eine Überlastung der Infrastruktur droht, macht schrumpfenden Städten und Gemeinden eine Unterauslastung der kommunalen Infrastruktur zu schaffen. Die Überfüllung in den Verdichtungsräumen engt die Städte in ihrer räumlichen Entwicklung ein. Für die Ausweitung notwendiger Verkehrsinfrastruktur, Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Bildungseinrichtungen, Wohnraum oder Gewerbe fehlt Platz. Spiegelbildlich leiden schrumpfende Städte und Gemeinden unter einer Entleerung des Raums. Städte und Gemeinden leisten Vieles, um demografische Veränderungen gut zu meistern. Sie begreifen die Bewältigung der Herausforderungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels als Pflichtaufgabe. Dabei benötigen sie Unterstützung vom Freistaat.

Der Bayerische Städtetag ist der Verband der zentralen Orte Bayerns. Der Bayerische Städtetag ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit verfassungsmäßigen Rechten, wie einem Anhörungsrecht im Bayerischen Landtag. Der Bayerische Städtetag vertritt die Interessen der Städte und Gemeinden gegenüber Landtag und Staatsregierung. Gegründet wurde der Bayerische Städtetag - als ältester kommunaler Spitzenverband in Bayern - im Jahr 1896. Städte und Gemeinden können sich freiwillig zur Mitgliedschaft entscheiden. Neben allen 25 kreisfreien Städten und allen 29 Großen Kreisstädten sind über 200 weitere kreisangehörige Städte, Märkte und Gemeinden Mitglied. Die Bandbreite der rund 270 Städtetagsmitglieder reicht von Gemeinden mit knapp 3.000 Einwohnern bis zur Landeshauptstadt München mit 1,5 Millionen Einwohnern. Insgesamt vertritt der Bayerische Städtetag rund sieben Millionen Menschen, also mehr als die Hälfte der Bevölkerung Bayerns. Der Bayerische Städtetag trifft sich jährlich in einer Mitgliedstadt, 2014 in Altötting, 2013 in Bayreuth, 2012 in Schweinfurt, 2011 in Bad Reichenhall und 2010 in Straubing.